

VORWORT

Reime, Finger- und Bewegungsspiele können im Rahmen des Krippen- oder Kindergartenalltags an vielerlei Stellen Einsatz finden und unterschiedlichste Funktionen erfüllen.

Krippenkinder brauchen viel Liebe und körperliche Zuwendung. Wie ein Schwamm saugen sie jede Bewegung, jedes Wort, jede Berührung und jeden Augenblick auf. Diese Reize sind für die positive emotionale und soziale Entwicklung des Kindes besonders wichtig. Kurze, einfache Berührungs- und Fingerspiele können in diesem Zusammenhang gut genutzt werden, eine Bindung zum Kind aufzubauen und zu festigen.

Sowohl Kinder im Krippen- als auch im Kindergartenalter brauchen für ihre Entwicklung Rituale und feste Strukturen im Tagesablauf. Um die Abfolge des Tages für Kinder verständlicher zu machen, können Reime und Fingerspiele zum Beispiel als Brücke oder als Ritual zur nächsten Einheit hilfreich eingesetzt werden.

Verschiedene Reime, Finger- und Bewegungsspiele können darüber hinaus genutzt werden, um Gelerntes bei Kindern zu festigen (z. B. Wochentage oder Monate), Spaß an der Bewegung zu fördern und motorische Fähigkeiten weiter zu entwickeln.

Dabei ist es oftmals erforderlich, dem Kind etwas zuzutrauen, es herauszufordern, ihm Verantwortung zu übertragen, Grenzen zu setzen und zu helfen selbstständig zu werden. All dies trägt unterstützend dazu bei, dass Kinder ihre eigene Persönlichkeit entdecken und sich einen Platz im Leben – und auch in der Gruppe – erobern.

Die hier zusammengetragenen Reim- und Fingerspiele geben Impulse, lebenspraktische Aufgaben zu sehen und zu bewältigen, sich selbst zu erforschen und mit den anderen in Gemeinschaft zu leben, Interesse für verschiedene Themen zu entwickeln, Sicherheit in der Sprache und Bewegung zu erlangen, ein Gespür für das eigene Körperbewusstsein zu gewinnen und Selbstbewusstsein zu entwickeln. Darüber hinaus kommen Spaß und Freude nicht zu kurz.

Viel Spaß beim Spielen und Kuscheln!

Christina Hauser